

DA 54, 659 f.) ist der größte Teil des Bandes der Prosopographie gewidmet. Er umfaßt biographische Notizen der Bischöfe von Rodez seit Hugo (1167–1211) bis zu Bertrand de Polinhac (1494–1501). Es folgen Listen aller Kanoniker, Pfründeninhaber und Dignitäre, die ebenfalls um (allerdings recht kurze) biographische Angaben ergänzt werden. Die Einführung bringt institutionelle Hinweise zu Bistum und Domkapitel, wobei der Schwerpunkt auf den Zuständen im späten MA liegt; erwähnt werden aber auch die Urkunden Urbans II. und Alexanders III. (JL 5805, 11793). Die Diözese, als deren erster Bischof der hl. Amans (4. oder 5. Jh.) belegt ist und die zur Kirchenprovinz Bourges gehörte, deckte sich in etwa mit dem heutigen Département Aveyron und war in die vier Archidiakonate Rodez, Conques, Millau und Saint-Antonin gegliedert. Sie zählte fünf Stiftskirchen: Varen, Saint-Christophe, Villefranche-de-Rouergue, Lapanouse-de-Sévérac und Salles-Curan. 1215 wurde das Amt des Dompropstes abgeschafft. An seine Stelle traten zwei „Bayles“, vom Kapitel für jeweils zwei Jahre gewählte Kanoniker, denen die weltliche Güterverwaltung oblag und die zudem mit juristischen Kompetenzen ausgestattet waren. Auffallend sind die reichen Bücherschätze, die die Kanoniker ihr eigen nannten. Mit mehr als 650 Werken besaß Hélon Jouffroy († 1529) sogar eine der wertvollsten Bibliotheken Frankreichs zu Beginn des 16. Jh. Vielleicht gab seine Nachfrage den Anstoß dazu, daß sich Buchdrucker in Albi niederließen, unter ihnen der Deutsche Johann Neumeister.

Rolf Große

José HINOJOSA MONTALVO, *Diccionario de historia medieval del Reino de Valencia*, 4 Bde. (Colección Historia. Estudios) Valencia 2002, Biblioteca Valenciana, 740 S. bzw. 671 S. bzw. 637 S. bzw. 627 S., ISBN 84-482-2956-8 (obra completa) bzw. 84-482-2957-6 (T. 1) bzw. 84-482-2958-4 (T. 2) bzw. 84-482-2959-2 (T. 3) bzw. 84-482-2960-6 (T. 4), EUR 75. – Dieses Wörterbuch der Geschichte des Königreichs Valencia erfaßt den Zeitraum von der arabischen Einnahme 711 bis zum Ende der Regierung der Katholischen Könige (Tod von Ferdinand II. von Aragón 1516), d. h. sowohl die muslimische als auch die christliche Regierungszeit, und bietet Informationen zu Institutionen, historischen Ereignissen, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, dokumentierten Personen und sehr zahlreichen Vokabeln aus Urkunden der Zeit. Um diese Arbeit als Einzelner in absehbarer Zeit erbringen und so viele Aspekte berücksichtigen zu können, mußte sich der Vf. beschränken. So sind die Einträge kurz und die bibliographischen Verweise unter den einzelnen Lemmata knapp, z. T. fehlen sie ganz. Als Ausgleich findet man am Ende des vierten Bandes eine 163seitige, nach modernen Autoren geordnete Bibliographie. Bei ihrer Benutzung sollte man lediglich beachten, daß Sammelwerke unter VVAA (varios autores, mehrere Autoren) eingeordnet sind. Ein Vorschlag für weitere Auflagen: Die Angabe des letzten Lemmas auf dem oberen Außenwinkel der Seite würde die Suche sehr erleichtern.

Carmen Cardelle de Hartmann

Reclams Sachlexikon des Buches, hg. von Ursula RAUTENBERG, 2., verbesserte Aufl., Stuttgart 2003, Reclam jun., 591 S., Abb., ISBN 3-15-010542-0, EUR 22,90. – Innerhalb weniger Monate war die erste Auflage dieses an ein